

Ortsausschuss

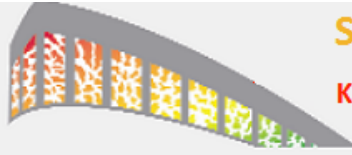
Protokoll vom 18.02.21, 19.30 Uhr

anwesend: Heike Schader, Ursula Arnold, Sophie Arnold, Ulrike Meyer, Claudia Aßhauer, Roland Schäffer, Irmgard Schatz, Marlies Gärtner, Christine Lückmann, Carola Unrath, Tanja Geißelmann

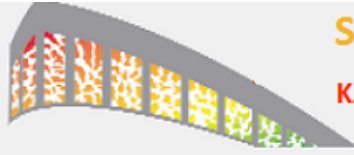
entschuldigt: Gisela Stanzel, Katharina Merk

Protokoll: Christine Lückmann

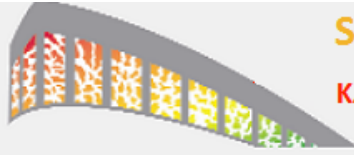
TOP	Inhalte/ Verabredungen	zuständig
0	Begrüßung	Ursula Arnold
1	Geistlicher Impuls	Ursula Arnold
2	Verabschiedung des alten Protokolls Das Protokoll wird ohne Veränderungen verabschiedet.	Heike Schader
3	Feedback: Advents- und Weihnachtszeit Es gab viele positive Rückmeldungen zu den verschiedensten Veranstaltungen in der Adventszeit, z.B. Adventskalender, Adventssonntage. Auch der Fernsegottesdienst in Auerbach war mit viele guten Erfahrungen verbunden.	Ulrike Meyer
4	Pastoraler Weg: a) inhaltliche Schwerpunkte Rückblick (Information) Der Bericht zur Sozialraumanalyse wurde in den verschiedenen Gremien vorgestellt, diskutiert und allen Interessierten zugeschickt. Es haben bereits mehrfach ThinkTanks stattgefunden, bei denen verschiedene inhaltliche Schwerpunkte diskutiert werden. Der nächste Termin ist am 23.02., die Anmeldung erfolgt an bergstrasse.mitte@bistum-mainz.de Es gibt zwei neue Projektteams : 1. Erstellung einer pastorale Landkarten: Erfassung und Bewertung der Kirchorte im Dekanat 2. KcG (Kleine christliche Gemeinde): Gestaltung von Kirche vor Ort Es gab eine Dekanatsversammlung mit den Themen „inhaltliche Schwerpunkte“ und „Anzahl der Pfarreien“. Es haben Nachwahlen für die Dekanatsversammlung stattgefunden, da einige Ehrenamtliche aus verschiedenen Gründen ausgeschieden sind. Am 30. Januar gab es ein Diskussionsforum aller Bensheimer Räte . Die Schlüsselthemen und Schwerpunktthemen (siehe Anlage) werden vorgestellt, letztere sollen im nächsten OA diskutiert werden.	Ursula Arnold



<p>Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• März Dekanatsforum (Diskussionsforum)• 17. März Dekanatsversammlung• 22. Juni Dekanatsversammlung mit Entscheidung über Anzahl der Pfarreien <p>b) Anzahl der Pfarreien (Diskussion)</p> <p>Die Vor- und Nachteile wurden bereits mit dem Protokoll verschickt und werden kurz vorgestellt.</p> <p>Es findet eine Diskussion darüber statt, in der folgende Aspekte genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• bei der großen Lösung besteht die Gefahr der Überforderung sowohl der Haupt- als auch der Ehrenamtlichen (dazu die Info: es wird dazu keine fachliche Unterstützung von Seiten des Bistums geben)• ob zwei oder drei Pfarreien macht für Bensheim evt. keinen Unterschied, wenn Zwingenberg und Fehlheim zu Bensheim kommen und Lorsch und Einhausen entweder zu Heppenheim kommen oder eine eigene Einheit bilden• es geht sehr viel Energie in den gesamten Prozess, am Ende wird es doch von Mainz entschieden; daher sollte man evt. auch taktisch abstimmen (z.B. für drei, damit es dann zwei werden)• die Personalsituation wird in Zukunft evt. nur eine Pfarrei zulassen• der Vergleich mit der Fusion bei einer Firma ist irreführend, da vieles (in Zukunft noch mehr) ehrenamtlich zu bewältigen ist• das Aufgabenspektrum hat sich sehr vom Beruf des Priesters entfernt, die Priester sollten lieber wieder mehr Seelsorger sein• es muss Gesichter vor Ort geben, die als Ansprechpartner definiert sind; diese haben dann aber eine größere Verantwortung und müssen befähigt und unterstützt werden• es wird sehr in die Zukunft geplant, aber kein weiß, wie genau in Zukunft Kirche aussehen wird• wichtig ist es, die Menschen vor Ort mitzunehmen• bisher scheinen sich viele Menschen in St. Laurentius nur wenig für den Prozess zu interessieren (Stellwände in der Kirche, Teilnahme am Ortsausschuss oder Thinktanks usw.); damit am Ende nicht der Eindruck entsteht, dass nur die Räte entschieden haben, sollte man erreichen, dass die Menschen mehr ins Gespräch kommen und dazu alle verfügbaren Kanäle nutzen (wenn man es öfter von verschiedenen Seiten hört, wird man hellhörig)	<p>alle</p>
--	-------------



	<p>Da die Entscheidung quasi unmittelbar bevorsteht (22. Juni), wird überlegt, wie und in welcher Form die Gemeinde unter den erschwerten Bedingungen informiert werden kann (Informationen nach Gottesdiensten usw.). Es wird eine Kleingruppe zur Vorbereitung gegründet: Ursula, Ulli, Heike, Roland.</p> <p>Abschließendes Meinungsbild: Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich für die Bildung von drei Pfarreien aus.</p>	
<p>5 6</p>	<p>Fastenzeit, Karwoche und Ostern (Information)</p> <p>Aus dem Seelsorgerat kam die Anregung zu gemeinsamen Aktionen in der Fastenzeit, eine Gruppe mit Leuten aus allen drei Pfarreien hat daraufhin Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden zu einem gemeinsamen Programm zusammengestellt. Dabei haben sich einige neue Kontakte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ergeben. Der Auftritt nach außen (z.B. Presse) hat schon sehr den Anschein eines großen Ganzen.</p> <p>Misereorsonntag (21.03.)</p> <p>Es sind verschiedene Aktionen in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Thematische Gestaltung der Gottesdienste (in SL Vorabendmesse)• Fastenessen zuhause (Rezepte werden zur Verfügung gestellt, es können Kochboxen beim Weltladen bestellt werden)• Solibrote werden im Anschluss an die Gottesdienste gegen Spende abgegeben, Heike und Claudia (evt. Ulli) helfen dabei <p>Karwoche und Ostern</p> <p>Durch den Weggang von Kaplan Joseph ergeben sich Veränderungen im Gottesdienstangebot für die Karwoche und Ostern. So wird es für St. Laurentius keine Osternachtsfeier geben, sondern eine gemeinsame Osternacht in Hl. Kreuz, möglichst im Außengelände in verkürzter Form, beginnend am Samstagabend um 21 Uhr. Alle Einzelheiten sind Liturgieausschussprotokoll zu entnehmen.</p>	<p>Ulli Meyer</p> <p>Christine Lückmann</p> <p>Ursula Arnold</p>
<p>7</p>	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none">• Ökumen. Gemeindefest Die Stephanusgemeinde hat sich bereit dafür ausgesprochen, erneut auszusetzen (ist in Hl. Kreuz auch so), die Anwesenden schließen sich dem an. Wenn möglich, soll es nach den Sommerferien ein Fest der Begegnung geben (vgl. Gemeindetag).• Alle, die Interesse am Bereich Liturgie haben, sind zum nächsten Treffen vom Liturgieausschuss eingeladen: Mittwoch, 5. Mai, 20 Uhr Thema: „Welche Chancen und Veränderungen, die sich aus der neuen Situation ergeben, wollen wir im liturgischen Bereich in den nächsten Monaten in der Pfarrgruppe angehen?“	<p>alle</p>



<ul style="list-style-type: none">• Willkommensdienst Für Freitag, den 19. März um 19 Uhr ist der Willkommensdienst noch offen: https://doodle.com/poll/3h69zgndkvtpdpbz?utm_source=poll&utm_medium=link Von den Dienstuenden wird gewünscht, dass auch für die Werktagsgottesdienste Anmeldungen im Pfarrbüro notiert werden, Ulli wird dies mit Fr. Beichtmann klären.• Feldkreuz Die Tujas sind entfernt, so dass die Anlage neu bestellt werden kann, die finanzielle Zuständigkeit im Verwaltungsrat geklärt. Für die Finanzierung wird die Ausschreibung von Patenschaften angeregt.• Datenschutz Es wird angemahnt, dass die Emails im OA über einen offenen Verteiler geschickt werden, andererseits darauf hingewiesen, dass dies praktisch ist, wenn man einzelne Personen anschreiben möchte, deren Mailadresse man nicht hat. Es wird daher bei der Verschickung des Protokolls das Einverständnis eingeholt.• Pfr. Belenyasi zieht ins Pfarrhaus von Hl. Kreuz, aber als Pfarrer der ungarischen Gemeinde der Bistümer Mainz und Limburg.	
<p>Nächstes Treffen: 22.04.2021, 20 Uhr Schwerpunkt- Thema für die nächste Sitzung: Pastoraler Weg (Inhaltliche Schwerpunkte), Neuigkeiten aus den Gremien (Seelsorgerat) Protokoll: Christine Lückmann oder Anne Winnemöller Geistlicher Impuls: Heike Schader</p>	